

## **Merkblatt für Maßnahmen gegen Winterglätte auf Straßen**

Fassung 1955

### **A. Allgemeines**

- (1) Der Streudienst bildet einen Teil des Straßenwinterdienstes. Weitere Teilgebiete werden in den beiden Merkblättern  
Merkblatt für Schneeräumung, Ausg. 1952 und  
Merkblatt für Schneeschutz an Straßen, Ausg. 1955  
behandelt.
- (2) Winterglätte auf Straßen führt zu einer erheblichen Verminderung der Griffigkeit der Fahrbahn (Abb. 1). Unzureichende Reibungswerte zwischen Rad und Straße lassen das Fahrzeug leicht ins Schleudern geraten und sind Anlaß für eine wesentliche Verlängerung des Bremsweges, so daß Gefährdungen und Behinderungen des Verkehrs eintreten. Diese Verkehrsgefahren können häufig durch rechtzeitiges Abstumpfen oder Auflösen der Eis- und Schneeschicht verringert und auch durch vorbeugende Maßnahmen eingeschränkt werden.
- (3) Aber auch eine abgestreute Straße ist nur bedingt fahrsicher, da beispielsweise durch Ausstreuen abstumpfender Stoffe die Reibungswerte der winterglatten Straße nur auf etwa ein Drittel bis die Hälfte der entsprechenden Werte bei gut griffiger, trockener Decke gesteigert werden können. Ferner ist zu bedenken, daß die Wirkung aller Gegenmaßnahmen zeitlich begrenzt ist. Oft werden die eingeleiteten Maßnahmen bereits nach kurzer Zeit wieder wirkungslos.